

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 43

Artikel: Thurgau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254771>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zug. Baar. Diese Gemeinde will eine Sekundarschule errichten.

— **Cham.** Lehrschwestern-Institut beim heil. Kreuz. Mit Vergnügen notiren wir, daß dieses junge, freundlich gelegene Institut eine neue Zierde unsers kleinen Kantons wird. Anfangs dieses Monats fand die öffentliche Schulprüfung in dem hier errichteten Töchter-Pensionat statt. Dieses zählt 17 Töchtern aus verschiedenen andern Kantonen. Das heitere lebensfrohe Aussehen der Schülerinnen aller drei Klassen macht beim Beobachter günstigen Eindruck. Die Vorlagen zahlreicher, sorgfältig ausgeführter schriftlichen Arbeiten, welche auch Buchhaltung einbegreifen, das freie, mündliche Auffagen in Religions- und Sprachlehre, Geschichte und Geographie u., welches eben so sehr von Verständniß der Sache als von geübtem Gedächtniß zeugt, der natürliche Vortrag deklamatorischer Stücke, die Präzision und die Anmuth des Gesanges sind hnlängliche Zeugen, daß die Lehrschwestern den Ruf der Zeit verstehen. Nicht minder fesselte das Auge die Menge der Handarbeiten, womit ein Zimmer ausgeziert war, wo sich zeigte, wie das praktisch Nützliche mit dem edlen Schönen abgewechselt und vereinigt wird, indem neben starken wollenen Winterjaken, Kleidstücken, Hemden, Strümpfen u. künstliche Salonszierden den Kenner unterhielten. Wesentlich ist, daß auch der Küchendienst als Unterrichtsgegenstand sorgfältig gepflogen wird.

Die Bildung der weiblichen Jugend, die Erzieherin einer kommenden Generation, auf diesem Fuße, darf nur Gutes für die Zukunft und das Familienleben erwarten lassen. Diese öffentliche Erwähnung sei den verdienten Lehrerinnen Dank für ihre Bemühungen, Aufmunterung zur fernern Wirksamkeit in ihrem erhabenen Berufe, den Freunden und Unterstützern des Instituts aber ein erfreuliches Zeugniß, daß der Erfolg ihres Unternehmens und ihrer Opfer den Erwartungen entspricht und zu weitem Ansprüchen an ihre menschenfreundliche Opferbereitschaft berechtigt.

Thurgau. Altnau. Die hiesige Schulgemeinde hat in Anerkennung ihres wackern Oberlehrers, Herrn Altweg, den Gehalt desselben um Fr. 100, nämlich auf die Summe von Fr. 800 jährliche Besoldung zu erhöhen beschlossen. — Die Gemeinde Mühlebach wählte an ihre obere Klasse als Lehrer den Herrn Wehrli, welcher bisher in Leimbach funktionirte, und sichert ihm einen Gehalt von Fr. 800 zu. Herr Wehrli hat diese Stelle angenommen. — Zu dem freiwilligen Fortbil-

zungskurse für Sekundarlehrer, der den 16. begann, haben sich Alle eingefunden, mit Ausnahme von zwei, deren spezielle Lehrfächer nicht in den Kurs aufgenommen sind.



Schulaußschreibungen.

Schulort.	Schulart.	Schüler.	Besoldung.	Prüfung.
Roggwyl	Elementarfl.	70	gesetzl. Minimum	31 Okt.
Gümligen	Oberschule	65	Fr. 640	30 "
Leuffenthal	gemischte	50	gesetzl. Minimum	30 "
Willigen b. Meiringen	Unterschule	41	"	1 Nov.
Geißholz b. "	gemischte	40	"	1 "
Falschern b. "	"	21	"	1 "
Falschen b. Reichenbach	"	60	"	31 Okt.
Isenfluh b. Gsteig*)	"	30	"	"
Lüttschenthal	Unterschule	50	"	29 "
Affoltern im Emmenthal	Mittelsklasse	70	Fr. 290	30 "
Gassen b. Waltrigen	Oberschule	77	321. 50	31 "
"	Unterschule	75	gesetzl. Minimum	31 "
Röthenbach im Emmenthal	Unterklasse	75	"	1 Nov.
Raichenbühl b. St. Beatenb.**	gemischte	50	"	"

Ernennungen.

- Herr J. Amman, gew. Seminarist, als Lehrer nach Hasle.
 " M. Rüpfen, bisher in Goldbach, als Lehrer nach Biembach.
 Jgfr. Lisette Iseli, gew. Seminaristin, als Lehrerin nach Bigelberg.
 Herr J. Mosimann, bisher in Huttwyl, als Oberlehrer nach Narwangen.
 " W. Eichenberger, v. Burg b. Reinach, als Lehrer nach Narwangen.
 " J. Riffeler, bisher in Reifiswyl, als Lehrer nach Gondiswyl.
 " J. Bösiger, gew. Seminarist, als Lehrer nach Gondiswyl.
 " A. Fürst, gew. Seminarist, als Lehrer nach Eggenberg.
 " G. Gehrig, bisher in Twären, als Lehrer nach Bergli bei Mühleberg.
 " Schläfli, bisher in Bellmund, als Oberlehrer nach Sug und Lattrigen.
 " Fr. Holzer, gew. Seminarist, als Lehrer nach Aeschlen.
 " J. Böß, gew. Seminarist, als Lehrer nach Linden.
 " Fr. Streit, gew. Seminarist, als Lehrer nach Mettlen.

*) Die Bewerber haben sich bei Hrn. Pfarrer Lütthi in Gsteig anschreiben zu lassen.

**) Die Bewerber haben sich zum 5. November bei Hrn. Pfarrer Krähenbühl in St. Beatenberg zu melden.